FÖRDERVEREIN DER FEUERWEHR CRONENBERG E.V.

25 Jahre Förderverein

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder und Unterstützer unseres Fördervereins,

25 Jahre Förderverein der Feuerwehr Cronenberg – dieses Jubiläum steht für ein Vierteljahrhundert gelebten Zusammenhalt, ehrenamtliches Engagement und verlässliche Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehr in Cronenberg.

Seit der Gründung im Jahr 2001 haben zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger dazu beigetragen, dass sich unser Förderverein zu einer starken Gemeinschaft mit heute über 360 Mitgliedern entwickelt hat. In dieser Zeit konnten viele Projekte umgesetzt werden, die die Einsatzabteilung, die Jugendfeuerwehr und die Ehrenabteilung nachhaltig stärken.

Ein besonderer Dank gilt allen aktiven und ehemaligen Vorstandsmitgliedern, die den Verein mit großem Engagement und persönlichem Einsatz geprägt haben. Ebenso danke ich unseren treuen Gönnern und Sponsoren, die uns über viele Jahre hinweg begleiten und unsere Arbeit mit ihrer Unterstützung und Verbundenheit möglich machen.

Das 25-jährige Bestehen ist für uns nicht nur Anlass zum Rückblick, sondern zugleich ein Blick in die Zukunft. Die Anforderungen an die Feuerwehr wachsen stetig, und auch kommende Projekte – wie der geplante Neubau der Feuerwache an der Berghauser Straße – werden uns fordern.

Umso wichtiger ist ein starker Förderverein, der unsere Feuerwehr auch künftig zuverlässig unterstützt.

Dabei ist uns jedoch wichtig zu betonen, dass der Förderverein nicht dazu dient, kommunale Pflichtaufgaben zu übernehmen. Vielmehr ist unser Verein gemäß seiner Satzung darauf ausgerichtet, dort zu unterstützen, wo zusätzliche Förderung möglich und sinnvoll ist. Auch künftig werden wir darauf achten, dass die Arbeit des Fördervereins stets im Einklang mit unseren satzungsgemäßen Aufgaben und Zielen steht.

Daher lade ich Sie herzlich ein: Werden Sie Teil unseres Fördervereins. Mit nur zwölf Euro im Jahr unterstützen Sie direkt die Arbeit der Feuerwehr Cronenberg. Selbstverständlich darf dieser Betrag nach eigenem Ermessen auch angehoben werden.

Lassen Sie uns diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam gehen.

Mit herzlichen Grüßen
Lukas Kittler
Erster Vorsitzender

Gründung und erste Schritte

Am 22. November 2001 trafen sich 15 engagierte Bürger in Cronenberg, um den „Förderverein der Feuerwehr Cronenberg e.V.“ zu gründen. Das war vor 25 Jahren und ist nun der Grund, einmal auf diese Zeit zurückzuschauen und eine Bilanz zu ziehen.

Das eigentliche Ziel war seinerzeit die „Legalisierung“ der wirtschaftlichen Betätigung durch das Feuerwehrfest. Immer mehr Freiwillige Feuerwehren gerieten in den Fokus ihrer lokalen Finanzämter und wurden steuerlich veranlagt. Dies konnte durch die Gründung eines gemeinnützigen Vereins in richtige Bahnen gelenkt werden. Dabei sollte in der Satzung neben dem Zweck der Förderung des Brandschutzes und der Hilfeleistungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil durch gezielte Unterstützung des Löschzugs Cronenberg insbesondere der Hinweis erfolgen, dass der Verein nicht Einsparungen des kommunalen Haushalts für Zwecke der Feuerwehr dient, also keine Kompensation von städtischen Sparmaßnahmen!

FREIWILLIGE FEUERWEHR Für mich. Für alle.

Die Förderungen sollten sich gezielt an die aktiven Einsatzkräfte, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und die Ehrenabteilung richten.

19 Vorstandsmitglieder im Laufe der Jahre

Im Jahr 2001 wählten die Gründer den langjährigen Wehrführer des Löschzuges, Heinz Vitt, zum Ersten Vorsitzenden des Fördervereins. Es folgten bis zum heutigen Tag weitere 18 Mitglieder des Vorstands:

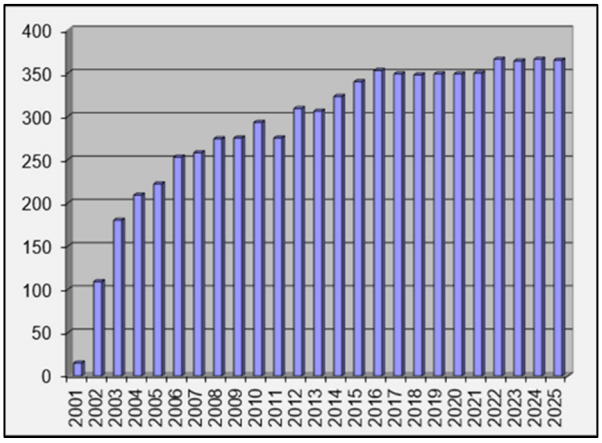
Heinz Vitt (†)
Hans-Joachim Donner
Jürgen Hohnholdt
Rolf Tesche
Bernd Noll
Marco Kauhaus
Dirk Jacobs
Heidi Oertel
Lukas Kittler
Wolfgang Bergheim (†)
Heinz-Günter Vitt
Hans-Peter Mühlhoff (†)
Bernd Sopp
Detlef Elter
Andreas Weigel
Frank Klingenhöfer
Miriam Scherff
Ralf Kiepe
Michael-Georg von Wenczowsky



Foto: Vorstand im Gründungsjahr mit Heinz Vitt (†) 3.v.r.

Die Mitgliedszahlen stiegen im Laufe der Jahre stetig. Von anfangs 15 Mitgliedern erreicht die Zahl heute 363.





Grafik: Mitgliederzahlen

Erste Einnahmen wurden mit zunächst wenigen Mitgliedern überwiegend durch das Feuerwehrfest generiert. Es konnten gezielt erste Beschaffungen ermöglicht werden. Das Feuerwehrfest stellte aber keine verlässliche Einnahmequelle dar. Ein verregnetes Wochenende konnte die Einnahmen schnell „verhageln“. So kam es, dass in den ersten Jahren tatsächlich eine Konsolidierung der Finanzen in den Vordergrund gestellt werden musste und nicht jede gewünschte Beschaffung ermöglicht werden konnte. Erst mit dem Zuwachs der Mitgliederzahlen und dem Gewinn einiger großzügiger Spender konnte dieser Trend abgewendet werden. Es zahlte sich früh aus, dass sich mit der anerkannten Gemeinnützigkeit und der Möglichkeit, Spendenquittungen auszustellen, die Einnahmen erhöhten. Der schwankenden wirtschaftlichen Betätigung konnte so eine verlässliche Größe gegenübergestellt werden.

Ein weiterer Erfolg stellte sich ein, als der Förderverein vom Landgericht Wuppertal in das Verzeichnis für Geldauflagen in Ermittlungs-, Straf- und Gnadenverfahren zugunsten gemeinnütziger Vereine aufgenommen wurde. Weitere Einnahmen konnten so erzielt werden.

132 Sitzungen des Vorstands

Bis zum heutigen Tage fanden 132 Sitzungen des Vorstands statt, die sorgfältig protokolliert, einen ausführlichen Rückblick über das Geschehen ermöglichen. Es wurde allen Vorstandsmitgliedern schnell bewusst, dass es sich hierbei nicht um ein

„Durchwinken“ aller möglichen Wünsche der Einsatzkräfte, der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabteilung handelte. In teilweise stundenlangen Sitzungen wurde über das Für und Wider einer Beschaffungsmaßnahme diskutiert, bevor ein in den meisten Fällen einstimmiger Beschluss gefällt werden konnte. Im Laufe der Jahre stieg aber auch das Finanzvolumen einiger besonderer Zuschüsse, so dass hiermit auch die Verantwortung des Vorstands erheblich anwuchs. Unvergessen ist hier sicher die Zeit der Covid-Pandemie. Dem notwendigen Trend folgend, wurde im Jahr 2021 die 100. Sitzung des Vorstands als Videokonferenz abgehalten.

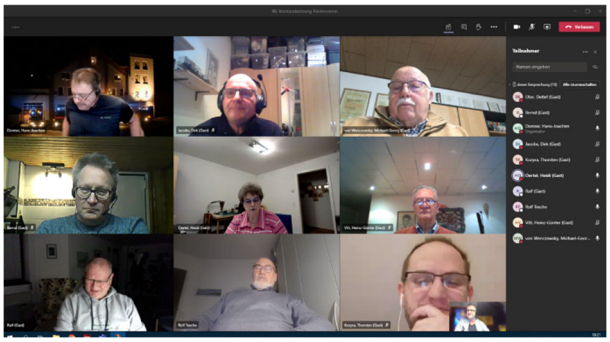


Foto: Videokonferenz der 100. Sitzung des Vorstands

Der Vorstand präsentiert sich im Jubiläumsjahr als starkes Team, die letzten Wahlen fanden im Frühjahr 2026 statt.



Foto: Der Vorstand im Jubliläumsjahr

Besondere Beschlüsse

Im Laufe der Jahre konnten über 360 Beschlüsse gefasst werden, die beispielsweise die Beschaffung eines Industriesaugers bis hin zur Finanzierung von Fahrsicherheitstrainings im Wert von mehreren tausend Euro ermöglichten.

Als erstes großes Projekt erfolgte 2002 die Beschaffung eines Externen automatischen Defibrillators (AED), der durch die Ersthelfer des Löschzuges verwendet werden sollte. Diese Initiative machte Schule und durch die Stadt sind heute alle Erstausrücker-Löschfahrzeuge mit diesen Geräten ausgestattet.

Schon in den ersten Jahren gelang die Ausstattung der aktiven Mitglieder mit besonderen Einsatzstiefeln, die in ihrer Qualität weit über das von der Stadt beschaffte Modell hinausgehen, ein Meilenstein!

Es folgte eine lange Diskussion um einen zusätzlichen Unfallversicherungsschutz für alle Mitglieder (Aktive, Jugendfeuerwehr, Ehrenabteilung). Dieser wurde zunächst für die Cronenberger Wehr durch den Förderverein ermöglicht und finanziert. Heute folgt die Stadt Wuppertal diesem Beispiel und übernimmt diesen Schutz für die gesamte Freiwillige Feuerwehr Wuppertal.

Wetterschutzjacken für die Einsatzkräfte wurden erstmalig vom Cronenberger Förderverein beschafft, bevor auch hier die Stadt dem Beispiel folgte und über den Förderverein STADT Wuppertal für alle freiwilligen Einsatzkräfte diese Maßnahme übernahm.

Die Aus- und Fortbildung steht bei den Fördermaßnahmen im Vordergrund. Seit vielen Jahren ermöglicht der Förderverein ein jährliches realitätsnahes Einsatztraining in der Training Base Weeze, welches einmalig ist! Auch regelmäßige Fahrsicherheitstrainings, auch für Löschfahrzeuge, werden durch den Verein ermöglicht.

Jugendfeuerwehr und Ehrenabteilung kamen durch den Förderverein erstmals in den Genuss von gezielten finanziellen Unterstützungen. Die Jugendfeuerwehr macht regelmäßig Ausflüge (z.B. Zeltlager) und erhält wertvolle Ausstattungsergänzungen. Die Ehrenabteilung erhielt erstmalig ein einheitliches Erscheinungsbild durch Wetterschutzjacken.

Wichtig ist dem Vorstand aber auch eine soziokulturelle Unterstützung in Form von kameradschaftsfördernden Maßnahmen. So konnten bereits einige Segeltouren oder Städtetouren für die Mitglieder des Löschzuges finanziell unterstützt werden.

Ein großes Ziel

Seit Jahrzehnten fristet der Löschzug in seiner Unterkunft in der Kemmannstraße ein unwürdiges Dasein. Aus Gründen des Unfallschutzes unterliegt das Gerätehaus mittlerweile einer besonderen Aufsicht und darf nur unter erhöhten Auflagen weiter genutzt werden. Seit vielen Jahren wird eine Planung für eine neue Feuerwache vorangetrieben, endlich ist ein Ziel in Sicht. Der Rat der Stadt hat hierzu einen Durchführungsbeschluss getroffen. Der Neubau soll Ende 2029 in Betrieb gehen. An dieser Stelle übernimmt auch der Förderverein eine Verantwortung. Sicher werden nicht alle wünschenswerten Dinge in einer neuen Feuerwache von der Stadt finanziert werden können, sie wird sich auf alle für den Betrieb notwendigen, funktionalen Ausstattungen verantwortlich zeichnen. Der Förderverein kann hier ergänzend finanziell zuarbeiten. Immer unter dem Aspekt: keine Kompensation von städtischen Sparmaßnahmen! Aus diesem Grund erfolgten in den letzten Jahren konkrete Rücklagenbildungen, um genau diesen Zweck erfüllen zu können, es wurde gespart! Auch die großzügige zweckgebundene Spende des Werkzeugkistenvereins aus dem Jahr 2019 wird hierzu beitragen.



FWGH Wuppertal-Cronenberg (Visualisierung: Gebäudemanagement Stadt Wuppertal)

Die Zukunft

Für die Zukunft ist allen Mitgliedern des Vorstands schon lange bewusst, dass es ohne einen leistungsstarken Förderverein nicht gehen wird. Die zielgerichtete Unterstützung des Ehrenamtes kann durch die Stadt nicht in erforderlicher Weise ermöglicht werden. Sie ist und bleibt für die „Basics“ entsprechend gesetzlicher Vorgaben zuständig, der Förderverein kümmert sich um höhere Standards, bessere Ausstattung, umfangreichere Aus- und Fortbildung für alle (!) Mitglieder des Löschzuges. Dieses Beispiel gebende bürgerliche Engagement ist mittlerweile ein unverzichtbares Instrument zur Förderung des Ehrenamtes, welches allerorten immer mehr unter Mitgliedermangel leidet. Nicht so in Cronenberg!

Vielleicht überlegen Sie sich auch, dieses wertvolle Projekt von Bürgern für Bürger durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen. Es lohnt sich allemal!

Damit der Umfang der Fördermaßen durch den Verein weiterhin gegeben bleibt, möchten wir Sie bitten, für unser Tun zu werben. Machen Sie Freunde, Nachbarn und Familienangehörige auf unseren Verein aufmerksam.

Bitte informieren Sie sich auch über die Internetauftritte der Feuerwehr Cronenberg, Dort erhalten Sie auch aktuelle und weitergehende Informationen.

website

facebook©

instagram©

Alle Fotos, soweit keine Quellenangabe, entstammen dem Archiv der FF Cronenberg

Rauchmelder retten Leben

FÖRDERVEREIN DER FEUERWEHR CRONENBERG E.V.

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Aufnahme in den
Förderverein der Feuerwehr Cronenberg e.V.

Name: .....

Geburtsdatum: .....

PLZ, Ort: .....

Straße: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Der von der Mitgliederversammlung festgelegte (Mindest-)Beitrag beträgt derzeit

12,-- € pro Jahr.

Auf Wunsch wird eine Satzung überreicht. Bitte richten Sie den Aufnahmeantrag an den

Förderverein der Feuerwehr Cronenberg e.V.
Schorfer Straße 11d
42349 Wuppertal

Hinweise:

Über die Aufnahme entscheidet gem. § 4 der Satzung des Fördervereins der Feuerwehr Cronenberg e.V. der Vorstand. Über Ihre Aufnahme erhalten Sie umgehend Nachricht. Bitte sehen Sie zunächst von Zahlungen ab.

Einwilligungserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Förderverein der Feuerwehr Cronenberg e.V. zu folgenden Zwecken erhoben werden:

Postalischer und/oder elektronischer Schriftverkehr wie bspw. Einladungen, Informationen.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Vereinszwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann mit der Folge, dass keine weiteren Einladungen, Informationen, Werbung etc. durch den Förderverein an mich gerichtet werden. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an:

Förderverein der Feuerwehr Cronenberg e.V.
Schorfer Straße 11d
42349 Wuppertal

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten gelöscht.

Wuppertal, den

.....
(Unterschrift)

FÖRDERVEREIN DER FEUERWEHR CRONENBERG E.V.

Einzugsermächtigung
(SEPA – Lastschriftmandat)

für den

Förderverein der Feuerwehr Cronenberg e.V.
Schorfer Straße 11d
42349 Wuppertal
Gläubiger-ID: DE84 ZZZ0 0000 3063 35

Name und genaue Anschrift des Zahlungspflichtigen: …… …… …… Mandatsreferenz *(wird vom Förderverein ausgefüllt)*: _____	**Jahresbeitrag**: **12,00 EUR** Freiwillige Spende: EUR _____ Jahreszahlung: EUR ==========
Genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts: _____ **IBAN:** DE _ **BIC:** _	Ort, Datum: Unterschrift:
Verwendungszweck: **Jahresbeitrag und Spende**	

Die Beiträge werden vom **Förderverein der Feuerwehr Cronenberg e.V.** am 15. März eines jeden Jahres eingezogen.

Ich ermächtige/Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Förderverein der Feuerwehr Cronenberg e.V.** Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Förderverein der Feuerwehr Cronenberg e.V.** auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.